BERICHT Malta Open 2015

Eine kleine Delegation der German Budôvereinigung, bestehend aus Rolf-Peter Henschel in der Funktion als Präsident (GBV) sowie auch als Kampfrichter und Christian Henschel als Wettkämpfer, flog nach Malta. Anlass war die Mediteranean International Karate Classic oder kurz Malta Open, die hier am 27. und 28 März in dem Cottonera Sports Complex statt fand. Es ist ein Verbandsoffenes Turnier unter der Schirmherrschaft der WUKF, welches in diesem Jahr mit 821 Meldungen von 43 Vereinen/Verbänden aus 15 Ländern aufwarten konnte. Unter den Athleten fanden sich zahlreiche Nationalteams, sowie einige Welt.- und Europameister wieder und so war es auch nicht verwunderlich das, das Turnier am Freitag-mittag vom WUKF Präsidenten Dr. Liviu Crisan eröffnet wurde.

Christian Henschel Erster von Rechts

Rolf Henschel als Kampfrichter

GERMAN BUDO VEREINIGUNG
WUKF
GBV
GER / BV

ドイツ武道連合

BERICHT

Malta Open 2015

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Kata-Wettkämpfe (Scheinkampf) nachdem Christian Henschel die schier nicht endende Schlange am Morgen vor der Anmeldung überwunden hatte konnte Ihn auch bis zum Finale keiner Stoppen. In jeder Runde hatte er die höchste Punktzahl. Im Finale ange-kommen schlug Ihn der letzte Gegner des Italienischen National Teams und verwies Ihn somit auf Rang zwei. Die Platzierung gab aber dennoch auf Grund des starken Teilneh-merfeldes Anlass zum jubeln und fühlte sich fast wie der erste Platz an. Die dritte Platz-ierung ging jeweils an England und Tschechin. Der erste Wettkampftag für die German Budô Vereinigung ging somit mit einer positiven Bilanz zu Ende grade auch weil Rolf-Peter Henschel aufgrund seiner Leistung bis zum Ende als Kampfrichter eingesetzt wurde. Die Siegesfeier musste aber noch auf sich warten lassen, da am Samstag noch die Kumite-Wettkämpfe (Kampf) statt fanden. Pünktlich um 9:00 Uhr wurde dann das Turnier für das Kumite eröffnet es wurde in zwei Disziplinen gekämpft. Im Shobu Ippon, welches auf ein Minimum an Schützern reduziert ist und man nur um einen bzw. zwei halbe Punkte kämpft. Dies hat einen traditionelleren Hintergrund und bietet wenig Spielraum für Fehler,da mit einer Technik der Kampf beendet sein kann und von den Kämpfern ein hohes Maß an Konzentration abverlangt. Beim Shobu Sanbon der zweiten Variante braucht man drei volle Punkte oder sechs Halbepunkte um den Kampf vorzeitig zu beenden sollte Dies keine Kämpfer innerhalb der Kampfzeit gelingen gewinnt der Kämpfe mit den meisten Punkten.
Christian Henschel tratt im Shobu Ippon an und konnte die Vorkämpfe gegen Polen, Tschechin und Israel alle samt vorzeitig für sich entscheiden und stand abermals einem Italiener im Finale gegenüber. Gegen den zwei Meter Hünen fand Henschel aber leider nicht die Richtige Distanz und seine blitzschnellen Techniken waren leider zu Kurz. Nach einem Ashibarai (Fussfeger) seitens des Italiener verlor Henschel kurz das Gleichgewicht, der Kontrahent nutzte die Gelegenheit für einen klaren Treffer zum Kopf und gewann somit die Malta Open. Christian Henschel konnte den Wettkampftag abermals mit einen zweiten Platz abschließen und zeigte damit welche Allround Fähigkeiten in im stecken.

Gen. Secretery

ドイツ武道連合